

Deutsches Ärzteblatt **34** **35**

Herausgeber:
Bundesärztekammer
und
Kassenärztliche
Bundesvereinigung

Redaktion:
Ottostraße 12, 50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-1 20
Fax: 0 22 34/70 11-1 42
Internet: <http://www.aerzteblatt.de>
E-Mail: aerzteblatt@aerzteblatt.de

Verlag:
Dieselstraße 2
50859 Köln
Telefon: 0 22 34/70 11-0
Fax: 0 22 34/70 11-4 60
E-Mail: verlag@aerzteblatt.de



Abbildungsschwächen
im
-System

Schwächen lassen sich in der Systematik des deutschen Fallpauschalen-(G-DRG-)Systems in allen Fachdisziplinen feststellen. Deutliche Inhomogenitäten bei medizinischen Sachverhalten gefährden die Versorgung der Patienten und die Existenz der Krankenhäuser. Exemplarisch dargestellt werden die Schwächen anhand einer Analyse von fast 12 000 kardiologischen Fällen. Zeichnung und Titelbildgestaltung: Ralf Brunner. Seite 2205

Thrombozytopenie

Die heparininduzierte Thrombozytopenie (HIT) ist die gefährlichste unerwünschte Wirkung des Heparins. Sie ist assoziiert mit paradoxen Gefäßverschlüssen. Die Prognose ist abhängig von der frühzeitigen Erkennung der HIT. Effektivste Maßnahme zur Vermeidung einer HIT ist derzeit die konsequente Verwendung von niedermolekularem Heparin anstelle von unfraktioniertem Heparin. **Seite 2220**

Offenes Foramen ovale

Das persistierende Foramen ovale ist eine wichtige Ursache paradoxer Embolien. Trotz fehlender prospektiv-randomisierter Gegenüberstellung einer medikamentösen und herzchirurgischen Rezidivprophylaxe gewinnen katheterinterventionelle Verschlussverfahren therapeutisch zunehmend an Bedeutung. **Seite 2230**

A 2186

SEITE EINS

Erfundene Krankheiten

Heißes Eisen 2185

Sabine Rieser

Generationenkonflikt

Abwegig 2185

Dr. rer. pol. Harald Clade

POLITIK

Gesundheitsreform

Vielstimmiges Gemurre 2193

Sabine Rieser

DÄ-Serie: Medizinische Versorgungszentren

► **Alte Idee mit neuem Namen** 2194

Timo Blöß, Samir Rabbata

Begutachtung psychotraumatisierter Flüchtlinge

Konflikt mit ärztlich-ethischen Belangen 2198

Dr. med. Hans Wolfgang Gierlichs

Fachärztliche Weiterbildung

„**Psychiatrie – Quo vadis?**“ 2200

Dr. med. Richard Kettler

Medizinreport: Drogen

► **„Safer use“ ist für Teens keine Alternative zur Abstinenz** 2201

Gabriele Blaeser-Kiel

STIKO: Impfeempfehlungen aktualisiert 2202